**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 11 (1885)

**Heft:** 36

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 28.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Was heißt 3. T. Kaltstation?

Die Beantwortung ist schwierig, benn je nachdem man fragt, gibt es perschiedene Mustunft.

"Burcher Tramman Station!" fagt ber Drofchfier höflich und hilft bem herrn in feine Drofchte.

"Bum Trinten Saltstation!" fagt ber ju Jug vom Tiefenbrunnen nach bem Bentralfriedhof Wandernbe.

"Bum Theil Saltftation!" Bifchelt ber Gatte seiner beffern Salfte ju, wenn ber Bagen "Befest" an ihnen vorbeifährt.

"Bum Teufel Saltstation!" brummt der Gilfertige, wenn er von Ferne ben eilig abfahrenden Bagen fieht und ihn nicht mehr erreichen fann.

### Wer Telephon.

3mee Schuelerbuebe mei probiere, Wie bas be ga, s'Telephoniere. Sie hei es Mol zwo Buchse g'funbe Und die be mit:er=e Schnur verbunde,

Die het fo fast briß'g Schritt myt g'längt. Sie bei's as Mul, as Ohr ag'lehnt. Do rueft ber Gint be recht lut b'ri:

"Bifch du heut au bort ofe g'fi?"

"Säg's luter, i ha's net recht g'hört!" Do rueft ber Unber gang emport, Denn er het b'Sach rangieret g'ha: "Du bifch en Gjel, me g'feht Der's a!"

Do macht fich biefe felber 3'Schanbe, Und feit: "Das han : i : jet ver = stande!"

S'rachte Bort ju rachter Bit, Das findt sie Bil, bas fehlt nit wit.

## Much ein Kunftprodukt.

Stammgaft: Der Maler Schlempel tommt wohl auch öfters in 36r Lotal?

Wirth: D ja, bas will ich meinen.

Stammgaft: 3ch halte ibn für ein großes Talent. Saben Sie fein lettes Gemälde gefeben?

Wirth: Das gerade nicht, aber ich habe von ihm einige - Rreibe: zeichnungen.

Zakaronyakaronyakaronyakaronyakaronyakaronyakaronyakaronyakaronya

# a Zei den Verwaltungstruppen.

Bachtmeifter: Seh, weid Ihr be der gang Tag nut thue? Solbat: Bas, ber gang Tag nut thue, han inet am Bormittag zwoo Schufle voll Grien g'maiche!

## - Brieftaften der Medaktion.



L.H.i.L. Wer immer das Wort Toleranz im Munde führt, übt sie nur seiten seicht; das gemahnt uns an die Anstandsprediger einer gewissen Ander Art i. S. G. Das Genatume verletzten Anstand schreichen auf Drdnung ausmertzen macht. — K. K. i.L. Gerne entsprochen. — Schnecke. Sie daben ganz recht, die Spanier dirfen soen wils werden, daß ihnen Bismard die Karoline nehmen wils; ein Anderer würde auch tank, wenu man es ihm so machte. — Art i. S. G. Das Gedickten in seherer würde auch tank, wenu man es ihm so machte. — Art i. S. G. Das Gedickten ih sehnen wir Johen dehaald leider nicht entsprechen. — H. i. K. Der Düstelle Schreier war nur in der Sommerfrische, um seine Stinkt sehn nicht zur Verfügung und können wir Ihnen micht zur Verfüglich werden, daß son jetzt Einer wünschet, er wäre ein "Gbüserchübele". — Peter. Kein, in diese Wässen wir unse wir zuser des den "Getzeltschein, in diese Wässen wir unser die es dem "Better Jatob" ein. — A. Soh. Sehr gut; Dant. — Orson. Man sagt, der Bunsch, welchen man bege, wenn ein Stenn fällt, gehe in Grüßung. — Jobs. Etwas weniger, wäre wahrscheinlich sehr ohr hehr. — Löseler. Würde man uns nicht des sen Mirtemberg ist, werden sie von den Kindern gegesen in Baden frijt es die Kinder. Menigken kiest man im Soi. Kenras weniger, wäre wahrschein der Kontien der mit mit weine Kentung un mit der erhalten hemben zum Knöpsler Aufnähen, pro 144 Stink einen Petuning." — F. M. i. G. Die Herren treiben es immer so das geht lustig bergaui, der dann dassig and tasse wenn mit nicht restüssen. — Kesten Berlung der den das geht lustig bergaui, der dann dassig and tasse wenn wir dies er wenn mit de seinen Bestund nach sehe man has anfangen wollte, würde man nie sertig.

# ZÜRICH. zum Schwer

An der grossen, neu konstruirten Limmatbrücke. In der belebtesten und schönsten Lage der Stadt, mit Aussicht auf See und Gebirge.

Neu und comfortabel eingerichtet. Mässige Preise. Aufmerksame Bedienung.

Table d'hôte. Restauration zu jeder Tageszeit.

Deutsche und französische Zeitungen. Omnibus am Bahnhof.

Von dem jetzigen Wirth zum "Storchen" in Zürich übernommen, empfiehlt derselbe beide Hôtels dem Tit. reisenden Publikum bestens.

H. Gölden.

# 

Bekanntmachung betr. die Jagd.

Beziglich der diessjährigen Jagd hat der Regierungsrath verordnet:
Die allgemeine Jagd wird mit 1. Oktober eröffnet und mit 30. No-

Die allgemeine Jagd wird mit 1. Oktober eröffnet und im 30. Anvember geschlossen.

Die Flugjagd wird für den Monat September, die Jagd auf Rehgaissen für die ganze Dauer der Jagdzeit untersagt.

Die Jagd auf Rehböcke wird ausnahmsweise, aber nur für die Dauer des Monates Oktober und unter der Bedingung gestattet, dass jeder Erleger von Rehwild pflichtig sein soll, dasselbe mit aufgesetztem Geweih einem der dem Schussorte zunächst wohnenden Ortspolizeivorstande oder kantonalen Polizeiangestellten vorzuweisen und dass Unterlassung dieser Vorzeigung als Jagdfrevel bestraft wird. Patente für die Jagd können bei den Statthalterämtern vom 1. bis 15. September gegen Erlegung der Taxe von Fr. 40. 20 bezogen werden. Mit Rücksicht auf die Publikation der Jäger-Liste im Amtsblatte haben die Statthalterämter Weisung erhalten, nach dem 15. September keine Fatente mehr zu verabfolgen.

Zürich, 22. August 1885. Finanzdirektion:

Zürich, 22. August 1885.

Finanzdirektion:

-129-2 (M. 1412 Z.)

Hauser.

# Bierleitungs - Reinigungs - Pumpe von Aug. Haase in Zittau (Sachsen).

Einfachster und wirksamster Apparat für rationelle Reinigung der Bierpressions-Leitungen.

Haupt-Agentur und Dépôt für die Schweiz:

## G. L. Tobler & Co. in St. Gallen.

Vertreter für Zürich und Umgebung: Ed. Riklin, Metalldreher, Froschaug. 9.

### Aeronautische lechnik.

Für das lenkbare Luftschiff (windperpetuelles Doppelwirkungssystem) ist eine betriebliche Fahrkonstruktion vereinigter Luftmaschinen erfunden, welche selbstthätigen Gleichstand erzeugt.

In Anbetracht der etwas subtilen Beschreibung, die verschiedener Verwerthung auf modellem Beweisgrund und praktischer Lenkbarkeit entspricht, ist Unterzeichneter veranlasst, dasselbe zur Prüfung zu empfehlen, ap. für grosse Ausrüstung zu bestimmen. Wer sich hiefür interessirt, wende sich an 107-1
M. Peter, Uhrenmacher, in Luzern.

# Schöne Landschinken,

sehr mild gesalzen, liefert durch die ganze Schweiz franko à Fr.1.90 per Kilo -85-6 (H-2973-Z)

J. Zollinger, 462, Winterthur.

# solirschicht.

Anerkannt schlechtester Schall- und Wärmeleiter. Fabrizirt von (N. 26) L. Pfenninger-Widmer, Wipkingen bei Zürich.

\*\*\*\*\*

# "Der Gerichtssaal",

(jeden Samstag erscheinend), gibt Geden Samstag erscheinend, glöt jedem Abonnenten über vorkom-mende Rechtsfälle unentgeldlich Antwort im Fragekasten. Abonne-ment bei den Postämtern oder bei der Expedition in Zürich viertel-jährlich Fr. 1, 50. Neue Abon-nenten erhalten das Blatt bis 1. Juli gratis. -88-2-

# Trunksuciil 30 heilt unter Garantie Spezialist Karrer-Gallati, Mollis (Glarus). Bezügliche Zeugnisse und Fragebogen gratis. 57-52-

# Konversions-Offerte

# 4<sup>1</sup>2 ° zürch. Staatsanleihen von 2 Millionen Franken vom 9. Juli 1879.

Bezugnehmend auf die unterm 1. Juli dieses Jahres erfolgte Kündigung des obgenannten Anleihens zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1885 proponirt der Regierungsrath den Titel-Inhabern die Konversion in ein 4%-Anleihen zu nachstehenden Bedingungen:

Es werden neue 2000 Obligationen zu je 1000 Franken, auf den Inhaber lautend, ausgegeben. Diese Obligationen sind zu 4% per Jahr verzinslich und tragen halbjährliche Coupons per 30. Juni und 30. Dezember, zahlbar bei der Staatskasse in Zürich; der erste Coupon verfallt am 30. Juni 1886, der letzte am 30. Dezember 1895.

Die Dauer des Anleihens beträgt mit beidseitiger Verbindlichkeit 10 Jahre; das ganze Anleihen wird ohne weitere Kündigung am 30. Dezember 1895 zurückbezahlt.

TI

Die Konversion geschieht zum Kurse von 101 %; das Agio von 1 % ist bei der Konversionsanmeldung zu begleichen. IV.

Für die Konversionsanmeldungen wird eine Frist bis längstens Ende September eröffnet.

Die Konversions-Anmeldungen sind an die Zürcher Kantonalbank in Zürich zu adressiren, wobei die Titel selber zum Konversionsvormerk beizulegen sind. Ebendaselbst, sowie auf deren Filialen in Affoltern a. A., Andelfingen, Bauma, Bülach, Dielsdorf, Horgen, Meilen, Rüti, Uster und Winterthur können Prospekte und Anmeldungsformulare be-

Gegen Abgabe der zur Konversion vorgemerkten Obligationen und der Coupons Nr. 14-24 können die neuen Titel vom 4. Januar 1886 an bei der Zürcher Kantonalbauk in Zürich bezogen werden.

Zürich, den 29. August 1885.

Im Auftrage des Regierungsrathes, Die Finanzdirektion:

(H4274Z)-129-2

Hanser.

# zürich Grand Hôtel National



Neues Haus I. Ranges gegenüber der Einsteighalle des Bahnhofes.

Damensalon. — Bade Einrichtung.
Grosse, glänzend ausgestattete Sääle.
Prächtige Aussicht. — Viele Balkons. — Appartements für Familien.

F. Michel, Propriétaire.

Wiederholungskurse.

Es haben bei der Kaserne Zürich einzurücken: Bataillon 71, Cadres den 7. September, Vormittags 10 Uhr; Bataillon 71, Mannschaft den 10. September, Vormittags 8 Uhr; Sappeur-Kompagnie No. 6 den 13. September, Nachmittags

Infanterie-Pioniere der VI. Division den 13. September, Nachmittags 2 Uhr.

Zürich, den 3. September 1885.

Die Militärdirektion.

der unter der Kontrolle und nach Angabe des Herrn Prof. Dr. Jäger angefertigten Unterkleider, als:

Normal-Hemden. Normal-Hemdhosen. Normal-Unterbeinkleider.

Med. Dr. Gustav Jäger übernimmt die persönliche Garantie, dass das zu oben erwähnten Unterkleidern verwendete

1. Durchaus reine Schafwolle von feinster, edelster Sorte und ohne jede pfianzliche Beimengung ist; 2. dass die als "echt naturbraun" bezeichneten Stoffe diess wirklich sind, d. h. gefertigt aus Mischung von Wolle schwarzer und weisser Schafe, also frei von künstlichem Farbstoff, daher waschächt, schweissfest, von höchstem sanitären Effekte und desshalb in erster Linie zu empfehlen; 3. dass die "kunstlich gefärbten" Stoffe nur mit solchen Farben behandelt werden, welche völlig giftfrei und unschädlich sind. Somit entsprechen alle Normal-Fabrikate von W. Benger Söhne in Stuttgart Dr. G. Jäger's Farbstoffrégime.

Jedes einzelne Stück ist mit der amtlich registrirten Schutzmarke versehen.

Im Kanton Zürich ausschliesslich mit dem Verkaufe dieses Artikels betraut ist nur der ergebenst Unterzeichnete:

# hmann-Scottl

unterm Zürcherhof, Zürich.

Weinplatz - ZÜRICH - Weinplatz Grosse Auswahl feiner Delikatessen

Conserves alimentaires, Légumes-Primeurs du Midi

Süsswasser- und Seefische Alle Sorten Wildpret

Poulets de Bresse, Gänse, Truthähne, Enten

und anderes Geflügel.

Täglicher Versandt. - Gros und Détail. - Auf Verlangen Zusendung des Preiscourants.

zu Patent- und gewöhnlichen Korkflaschen liefert billigst

E. Sendelbach, Hildburghausen in Thüringen. 86-13- Fabrik mechanischer Flaschenverschlüsse.

Parqueterie-Fabrik Interlaken.

Parqueterie, Châletbau, Bauschreinerei, -63-Dekorative Zimmerarbeiten.